
Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/03/26 16:52

Hallo zusammen,

vorhin hat mich Rolands genervter Anruf erreicht, man hat Ihnen zwischen Imilchil und Anergui (genau bei Tasraft, 10 km NO Anergui) ein Rad nachts vorm Zelt gestohlen!

Heute Abend will er sich nochmal melden. Die ganze Region ist wohl schon alarmiert - gute Ideen dennoch willkommen. Jan

P.S: ich denke/ (hoffe...), dass das Rad heute wieder auftauchen wird. Der Ehrencodex der Dorfgemeinschaft sollte hohen Druck ausüben auf den Dieb...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/03/26 20:07

Hallo allerseits,

soeben der erlösende Anruf aus dem Hohen Atlas, das Rad ist wieder da, gefunden von einem Fährtenleser in einem Versteck auf dem Berg.

Roland sagt, das sei der unglaublichste Tag seines Lebens gewesen.

Details zu veröffentlichen überlasse ich ihm persönlich, sobald er aus dem Tal heraus ist.

al hamdulillah!

Jan

P.S. danke an Ralf, der im Hintergrund mitgelitten hat und Kontakte aktiviert hat.

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/03/30 12:05

pffffff! Glücklich :ohmy:

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/03/31 14:05

In der Tat ziemlich glücklich B). Einfach nur krass was da abging an dem Tag. Gefuehlt war wirklich die ganze Region involviert, unsere Erlebnisse an diesem Tag reichen fuer eine ganze Reise. Ausfuehrliche Berichte folgen, bis dahin gebe ich schonmal eine Reisewarnung fuer das Dorf Tarssout 10 Km oestlich von Tassreft raus :dry:. Und haltet Ausschau nach einer kleinen gelben Lowrider-Tasche...

LG aus RAK

Roland

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von makain mushkil - 2010/03/31 23:52

off topic

www.ebay.ma

Anzeige - Anzeige - Anzeige - Anzeige - Anzeige

Lowrider-Tasche

Farbe: gelb

Zustand: gebraucht, aber gut erhalten.:blush:

Da es sich hier um einen Privatverkauf handelt, kann keine Garantie gegeben werden.

Nur an Selbstabholer, Region Tassreft.

Viel Spaß beim bieten!

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/04 15:09

Roland,

Und ist es passiert weil Ihr gezeltet habt in die Wildernis und habt Ich geschlafen? Oder war es anders?

Blanche

<http://www.vimeo.com/blanche>

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/05 12:21

Also gut, ich will mal versuchen, das Geschehen zusammenzufassen. Das Ganze wird jetzt wohl ein Fortsetzungsroman, immer wenn ich Zeit habe gehts weiter...

14. Tag

Die Landschaft ist im Folgenden paradiesisch, dicke Schneewände an den Bergen, blühende Mandelbäume, leuchtend grüne Wiesen, rauschende Oueds, einfach herrlich! Leider macht nun Stefans Freilauf Probleme, er scheint endgültig ausgeleiert, erste Anzeichen gabs schon vor Tagen. Die steilen Stücke schieben wir daher. Wir passieren den widerlichen Ort Tarssout, selten zuvor ist uns soviel Aggressivität entgegengeschlagen. Besonders unangenehm sind drei Jugendliche, die an einem im Oued steckengebliebenen Laster arbeiten. Einer mit schiefen Mundwinkeln fordert mich giftig gleich mehrere Male dazu auf, wir sollen bei ihm übernachten - nein danke, lieber schnell weg hier. Bald darauf steuern wir einen idyllischen Zeltplatz am Oued an, um noch Zeit für Reparaturen zu haben. Am Freilauf ist aber nix zu machen, hoffentlich hält er bis Marrakesh! Noch schnell ein paar Nudeln gekocht und ab in den Schlafsack, Wahnsinn wie schnell es hier oben nachts auskühlt.

15. Tag

Um 6 Uhr krabbele ich aus dem Zelt, will Kaffee kochen. Das Feuerzeug sei in der Lowrider-Tasche bei seinem Fahrrad meint Stefan. Aber wo ist das Fahrrad? "Verarsch mich jetzt nicht", erwidert Stefan aus dem Zelt heraus, doch leider tue ich das nicht, das Rad ist weg! Und mit ihm eine Lowrider-Tasche. Beides stand direkt neben dem Zelt, wegen dem rauschenden Oued haben wir aber nichts gehört. Wir sind geschockt, Stefan springt aus dem Zelt, durchsucht erstmal seine anderen Taschen: Glück im Unglück, alle Wertsachen sind noch da. Aber was nun? Wir entscheiden schnell, wollen keine Zeit verlieren: Stefan soll schonmal alles zusammenpacken, während ich ins nächste Dorf (Tassreft) fahre, um dort ordentlich Alarm zu schlagen. Ich könnte ebensogut nach Tarssout zurückfahren, aber irgendwie erhoffe ich mir dort wenig Hilfe.

Also schnell die Taschen vom Rad und los gehts, 5 Kilometer auf kaputter Piste den Berg hoch. Am Anfang ist sogar die Spur von Stefans Rad sichtbar, Richtung Tassreft führend. Nach ein paar hundert Metern bricht sie allerdings ab, eine falsche Fährte vermutlich. In Tassreft angekommen herrscht Totenstille, alles schläft noch. Ich fahre durch die Gassen, mache ein bisschen Lärm, bis mich schließlich der bärtige Said entdeckt. Er kann ein paar Brocken französisch, versteht zumindest, dass ich ein großes Problem habe. Er fordert mich auf ihm zu folgen und so ziehen wir durchs Dorf: Er klopft an verschiedene Türen, redet mit verschlafenen Gestalten, weckt schließlich resolut Norredine, einen französisch

sprechenden Studenten aus Beni Mellal, einige Jahre jünger als ich. Ich schildere ihm die Situation, er reibt sich die halboffenen Augen, was ich jetzt tun wolle? Naja, ich will die Gerdarmerie so schnell wie möglich hier haben und dann das andere Dorf auf den Kopf stellen. Langsam wird er wacher, "d'accord, d'accord", zieht sich was über und wir gehen zurück in die Dorfmitte. Er erklärt mir, dass wir nicht die Gerdarmerie rufen können, das könnten nur die zuständigen Autoritäten hier in der Region, an sie müssen wir uns zunächst wenden. Mir erstmal egal, hauptsache es passiert was! Er weckt den Besitzer einer Teleboutique, dann führen er und Said etwa ein Dutzend Telefonate. Alle Autoritäten schlafen noch... Kann ich nicht vielleicht doch die Gerdarmerie anrufen? - Nein, auf keinen Fall... Na gut, dann möchte ich jetzt in das andere Dorf fahren, gibts hier einen Jeep? - Nein, nur einen Pickup mit Zweiradantrieb... Können wir es damit versuchen? - Ja, eventuell, wenn ich den Fahrer bezahle... Klar, mache ich! - Aber erstmal muss der Fahrer noch frühstücken... Hassan tritt auf den Plan und lädt mich zum Frühstück ein. Ich fühle mich nicht wohl dabei, will lieber schnell was bewegen. Aber ohne Auto geht eh nichts, also gehe ich erstmal mit zu Hassan. Wir trinken Tee, es gibt Brot mit Olivenöl und Omelette. Während des Essens schauen viele andere Dorfbewohner herein und stellen sich mir vor, darunter Said senior, ein älterer Mann mit sehr ausgeprägten Lachfalten, dem die Zornesröte ins Gesicht steigt als Norredine ihm von dem Diebstahl erzählt. Er schimpft und haut mit der Faust mehrfach an die Wand. Das ist unser Mann denke ich, der setzt sich für uns ein. Nach mehr als einer Stunde dann endlich: "Yalla, yalla!", der Fahrer ist nun bereit. Mit drei Mann vorne und fünf anderen, teilweise stehend hinten auf der Ladefläche, brechen wir auf nach Tarssout. Wir erreichen den Zeltplatz, Stefan steht mit gepackten Taschen an der Strecke. Später meint er zu mir, wir hätten ausgesehen wie ein wilder Lynchmob!

Fortsetzung folgt...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/05 12:46

Hey, ich werde ein bißchen mehr Webspaces beantragen, geht schon gut los!

Jan

P.S: leider habe ich eben mein Handy mit Wasserschaden zerlegt. Kann leider keine sms von Britta mehr bekommen...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/05 14:31

Es liest sie wie ein sehr Spannender Roman....mehr bitte :)

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/05 15:59

Jo, den Webspaces könnte ich evtl. brauchen...

Taschen und Stefan kommen auch auf die Ladefläche und weiter geht die wilde Fahrt, nur ab und zu unterbrochen an unpassierbaren Stellen, bei denen wir von der Ladefläche hüpfen und in Windeseile die weggespülten Pistenstücke mit Steinen und Schlamm ausbessern. Bei einer dieser Stellen hat der Fahrer keine Geduld, will gleich mit Schwung durch und bleibt prompt stecken. Also alles abladen und schieben, vorwärts, rückwärts, nichts geht mehr, der Wagen gräbt sich nur immer tiefer ein. Said junior marschiert los zum nächsten Haus um Hilfe zu holen. Er kommt wieder umrahmt von zwei zwergwüchsigen Marokkanern mit unerhört schiefen Zähnen, welche Spitzhacke, Schaufel und zwei Baumstämme auf den Schultern tragen. Was für ein lustiges Bild! Es folgen zwei harte Stunden des Ausgrabens, immer wieder heben wir den Wagen mit acht Mann auf einer Seite an, während die Zwerge Schlamm wegschippen und Steine unter die Räder schieben. Nach einer gefühlten Ewigkeit und etlichen vergeblichen Versuchen kann sich der Wagen schließlich befreien. Ich rufe "al hamdulillah", was Norredine dazu veranlasst mich zu fragen, ob ich ihm ein Gebet nachsprechen möchte. Klar, warum nicht, ich wiederhole die von ihm vorgesagten Verse, die anderen jubeln und Norredine meint, das wäre eine große Geste von mir gewesen - kein Ding sag ich da mal... Nur der Fahrer hat keine Lust mehr, er will jetzt auf jeden Fall umkehren. Na gut, sei's drum, die Piste wäre wirklich nur noch schlechter geworden und einen richtigen Plan hatte ich auch nicht für das weitere Vorgehen. Bevor wir umkehren holen die Zwerge aber nochmal eine Kanne Tee, Stefan und ich spenden Brot und Sardinen, an sich eine lustige Runde, aber es ist schon mittags und wir sind bezüglich des Fahrrades

noch keinen Schritt weiter...

Wir fahren also in voller Besetzung zurück nach Tassreft, bei der Einfahrt in den Ort traue ich meinen Augen nicht: An die 200 Leute tummeln sich in der Dorfmitte, ein Landrover und ein weiteres Auto sind jetzt da, es herrscht offensichtlich Ausnahmezustand in diesem kleinen, abgelegenen Atlas-Dorf. Norredine winkt mich nach vorne zu ihm auf den Beifahrersitz, erklärt mir wie es weitergeht: "Le Chik" sei da vorne, der Dorfchef von Tarssout, zu ihm soll ich besonders freundlich sein. Er erklärt mir sogar wie ich meine Hand zu küssen habe nachdem ich sie ihm gebe - weiß ich doch schon alles. Außerdem, noch wichtiger, "l'Autorité" ist da, der Provinzchef, ein rundlicher Mann mit Militäruniform, der Besitzer des Landrovers. Ihm soll ich 200 Dh zustecken, na hoffentlich bewirken sie auch was bei diesem eher gemütlich wirkenden Mann. Wir steigen aus, was für ein Trubel, die Leute schreien durcheinander, jeder hat was zu sagen, ich weiß gar nicht wie mir geschieht. Jetzt endlich habe ich das Gefühl, dass hier noch was passieren könnte bezüglich Stefans Rad. Le Chik begrüßt mich gleichgültig und ist auch schon wieder weg, l'Autorité (den übrigens alle in der Tat so nennen) hingegen ist sehr bemüht, spricht französisch und auch ein bisschen englisch, erklärt mir das weitere Vorgehen: Er möchte zunächst ein paar Sachen alleine regeln, danach werden wir zusammen nach Tarssout fahren und nach dem Fahrrad suchen. Bis dahin sollen wir in Ruhe zu mittag essen. Von Ruhe kann keine Rede sein, wir wollen keine weitere Verzögerung, haben aber letztendlich keine Wahl. Also gehts erstmal wieder zu Hassan, der uns, den beiden Saids und Norredine eine riesige Tajine serviert. Danach noch eine lange Teezeremonie, Hassans Frau tritt auf den Plan und möchte meine Kleidung waschen, ich habe zwar andere Sorgen, aber warum eigentlich nicht...

Gegen 14 Uhr dann steht l'Autorité in der Tür, "yalla, yalla", endlich gehts los! Ich möchte gerne Norredine dabeihaben, aber l'Autorité ist der Boss und duldet neben Stefan, le Chik und mir nur noch Said senior im Landrover. Na immerhin einer, bei dem ich mir sicher bin, dass er uns helfen will. Wir fahren ab, das ganze Dorf grölt uns hinterher, eine irre Atmosphäre und man merkt, dass die Leute geschlossen auf unserer Seite stehen. Wenig später zeige ich l'Autorité unseren Zeltplatz, während le Chik im Auto bleibt und sich lieber noch ne Kippe ansteckt. Said senior bleibt am Zeltplatz, er möchte sich die Gegend noch ein wenig angucken und nahegelegene Häuser durchsuchen. Dann fahren wir in Tarssout ein, Stefan und ich sind sehr angespannt, wir rechnen mit unangenehmen Szenen, wenn wir gleich Verdächtige identifizieren sollen.

Es zeigt sich, dass die Leute in dem Dorf zwar über die Lage informiert sind, aber herzlich wenig Interesse an der Aufklärung zeigen. Der Ort ist komplett verschlafen, was bin ich froh heute morgen nach Tassreft gefahren zu sein. Ich rede mit einigen Jugendlichen, und ohne dass ich direkte Fragen gestellt hätte wird mir ziemlich bestimmt entgegengeschmettert, die Leute aus Tassreft hätten das Rad geklaut. Hm, passt verdächtig gut zu meiner Theorie der falschen Fährte... Auch l'Autorité macht erstmal keine großen Anstalten, erklärt mir, dass es erst in einer Stunde weiterginge und wir jetzt erstmal bei einem Freund von le Chik Tee trinken. Meine Hoffnung schwindet, ich habe das Gefühl, dass uns keiner Ernst nimmt bzw. nehmen will. Aber wir sind komplett abhängig von den beiden Machern, folgen daher zum Tee. Nach der sehr langen Zeremonie gehts wieder nicht direkt weiter, stattdessen legt sich le Chik gleich neben mir auf dem Teppich schlafen und schnarcht fröhlich vor sich hin. Währenddessen trinkt l'Autorité Cola, mampft Nüsse in rauen Mengen und rülpst lautstark und ungeniert. Aaaaahhhh, wann passiert hier endlich mal was?!!

Fortsetzung folgt...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/05 18:24

sensationell, bin ich froh, dass uns so was selten passiert...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Georg Seufert - 2010/04/05 18:42

Hallo Roland,

super Geschichte.... kann ich mir lebhaft vorstellen, leider ist euch das genau dort, besser: eben genau dort, passiert, wo die Leute ein bisschen eigen sind.

Ich bleib dabei: ich kauf ein Rad in Marrakech und wenn mir das passiert, dann soll sich der, der´s geklaut hat, damit den Hals oder sonstwas brechen und ich lauf weiter.

Gruß

Georg

(voll Spannung auf die Fortsetzung)

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von makain mushkil - 2010/04/06 16:33

Hallo Roland,

super spannende Geschichte, ich versuche mir beim Lesen die ganze Zeit über die Gesichter der jeweiligen Charaktere vorzustellen - deine Beschreibungen regen die Phantasie an! Ich kann mir das auch so richtig gut vorstellen, erst mal Tee trinken oder was essen, während man auf heißen Kohlen sitzt und fast wahnsinnig wird. Sensationell finde die Idee von Hassans Frau, eure Kleider waschan zu wollen.

Bin gerade am überlegen, ob ich mich in Zukunft - zumindest beim Arbeiten - nicht auch l'Autorité titulieren lasse :P

Freu mich auf die Fortsetzung!!!

Ralf

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/06 16:45

makain mushkil schrieb:

super spannende Geschichte, ich versuche mir beim Lesen die ganze Zeit über die Gesichter der jeweiligen Charaktere vorzustellen - deine Beschreibungen regen die Phantasie an! Ich kann mir das auch so richtig gut vorstellen, erst mal Tee trinken oder was essen, während man auf heißen Kohlen sitzt und fast wahnsinnig wird. Sensationell finde die Idee von Hassans Frau, eure Kleider waschan zu wollen.

Bin gerade am überlegen, ob ich mich in Zukunft - zumindest beim Arbeiten - nicht auch l'Autorité titulieren lasse :P

Am besten waren die Zwerge, von denen träume ich immernoch. Aber le Chik (gesprochen: Schiiiiir) war auch großartig, der hat mich mit seinem völlig teilnahmslosen Gesichtsausdruck und Benehmen bis an den Rand der Verzweiflung gebracht.

Die Idee von Hassans Frau war wenig überraschend, nach der Autoausgrabaktion war ich von oben bis unten mit Matsch vollgespritzt (wegen den durchdrehenden Reifen). Und es waren nur meine Kleider, Stefan hatte ja nur noch das was er anhatte...

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/11 13:44

Und weiter gehts, immer nur häppchenweise...

Irgendwann zeigt sich der Gastgeber mal wieder und weckt le Chik unsanft auf, sollte nun womöglich mal was passieren? Denkste, jetzt gibt's erstmal wieder was zu Essen, Broschettes (Fleischspieße) werden aufgetischt. Ich bin inzwischen ziemlich genervt, Hunger habe ich auch nicht, daher lehne ich meinen Spieß trotzig ab. Ist sicher ein Fehler, in jedem Fall sehr unhöflich, le Chik schaut mich auch sehr kritisch an. L'Autorité ist es herzlich egal, er freut sich vielmehr darüber einen zweiten Spieß zu bekommen.

Nach dem Essen rechne ich schon mit der nächsten Teezeremonie, doch diesmal täusche ich mich, l'Autorité ruft direkt zum Aufbruch. Wir gehen mit den beiden Machern auf einen kleinen Hügel in der Dorfmitte und mir wird erklärt, dass wir gleich die von uns Verdächtigten identifizieren sollen. In der Tat dauert es keine fünf Minuten bis sich knapp 80 Jungen und Männer - die komplette männliche Dorfbevölkerung - auf dem Hügel im Halbkreis eingefunden haben. Die Stimmung ist angespannt, Stefan und ich sind extrem nervös. Auch mein Spezi von gestern Abend mit den schiefen Mundwinkeln ist anwesend. Nun endlich wird l'Autorité seinem Namen gerecht, er hält eine wütende, etwa zehn Minuten dauernde Ansprache während der keiner der Zuhörenden auch nur einen Mucks von sich gibt. Stefan und ich beraten uns derweil, der Junge mit den schiefen Mundwinkeln sieht nervös aus, schaut nur auf den Boden und wackelt unentwegt mit den Beinen. Genauso verhalten sich noch zwei andere Jugendliche direkt neben ihm, von denen zumindest einer gestern im Oued dabei war. Aufgrund ihres äußerst auffälligen Verhaltens während der Ansprache sind wir uns nun völlig sicher, dass unter ihnen der Dieb zu finden ist.

Als l'Autorité seine Ansprache beendet gehe ich zu ihm, frage ihn flüsternd ob ich wirklich jetzt vor versammelten Dorf

meine Vermutungen aussprechen soll. "Bien sur" erwidert er, also gehe ich schnurstracks zu den Dreien, zeige auf sie und sage, dass wir sie verdächtigen. Ich sage natürlich dazu, dass dies reine Spekulation ist, welche auf unseren Eindrücken von gestern Abend beruht. Doch das hilft jetzt nicht mehr viel, Hektik bricht aus: Zwei der Verdächtigten, vor allem aber der mit den schiefen Mundwinkeln, sind außer sich vor Wut, springen zwischen den Leuten hin und her, fucheln wie wild mit den Armen und schimpfen lauthals - außer dem wiederholt vorkommenden "Allah" verstehen wir natürlich nichts. Es kommt zu Handgreiflichkeiten, meine Güte, was haben wir da nur angerichtet?! Eine knappe halbe Stunde lang diskutiert der männliche Teil der Dorfgemeinschaft nun aufgebracht, wir haben aber nicht wirklich den Eindruck dass sich etwas tut. Ich frage l'Autorité ob wir die Häuser der Verdächtigten sehen können - nein, das ginge nicht, dafür müsste ich erst morgen eine Anzeige bei der 65 Km entfernten Gerdarmerie in Agballa machen. Langsam macht sich bei allen eine gewisse Ratlosigkeit breit und irgendwann fragt mich l'Autorité dann auch was ich jetzt zu tun gedenke. Sch****, gibt der jetzt etwa schon auf? Ich übertreibe maßlos, sage, dass ich morgen zur Gendarmerie möchte und dann das ganze Dorf durchsuchen will. Ohne Fahrrad würden wir die Gegend nicht verlassen lüge ich weiter, mindestens eine Woche könnten wir warten (tatsächlich hatten Stefan und ich abgemacht, dass wir spätestens morgen mit dem Taxi Richtung Marrakesh fahren). Ich verhalte mich damit so, wie Said junior und Norredine es mir vorher eingebläut hatten: Hartnäckig sein, Druck machen, auf seinem Recht bestehen.

In der Tat scheint das Eindrücke zu machen, es folgt eine längere Beratung zwischen l'Autorité, le Chik und zwei älteren Dorfbewohnern. An ihrem Ende verkündet mir l'Autorité, dass er jetzt erstmal die umliegenden Dörfer besuchen und sich dort nach dem Rad erkundigen möchte. Wir mögen solange hier warten. Also düst er mit seinem Landrover davon, während wir der Einladung der beiden Dorflehrer zum Tee in die Schule folgen. Der eine, noch sehr junge Lehrer spricht gut Englisch und erzählt uns von den großen Problemen hier im Dorf: Letzten Herbst hätten Jugendliche die Scheiben eines Touristenjeeps eingeworfen, im Sommer hat es eine Vergewaltigung gegeben und im letzten Winter soll ein Jugendlicher seinen vermeintlichen Freund in der Schule erstochen haben! Die Lehrer selber sind aus Beni Mellal und nicht freiwillig hier, bemühen sich schon seit Langem um Versetzung...

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von makain mushkil - 2010/04/11 14:29

Das ist ja besser als früher der Fortsetzungs-Krimi in der Sonntagszeitung...

ich warte gespannt auf die neuen Folgen
Ralf

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von HvS - 2010/04/11 19:21

Ist ja echt grauslich, aber Hauptsache Rad wieder da.

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/12 12:14

das ist echt Stoff für einen guten Film!

Jan

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von britta - 2010/04/12 22:14

Lehrer spricht gut Englisch und erzählt uns von den großen Problemen hier im Dorf: Letzten Herbst hätten Jugendliche die Scheiben eines Touristenjeeps eingeworfen, im Sommer hat es eine Vergewaltigung gegeben und im letzten Winter soll ein Jugendlicher seinen vermeintlichen Freund in der Schule erstochen haben! Die Lehrer selber sind aus Beni Mellal und nicht freiwillig hier, bemühen sich schon seit Langem um Versetzung...Hallo Roland,

Klasse geschrieben, perfekt geschildert!

Bin aber froh, dass erst jetzt gelesen zu haben. Weiß nicht, ob ich mich getraut hätte dort nachts durchzufahren, wenn ich diese Infos vorher gehabt hätte. Gruselig!

Freu mich auf die Fortsetzung!

LG Britta

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Georg Seufert - 2010/04/14 15:30

Ja, die Lehrer,

die habens schwer.... sie werden aufs Land zwangsverpflichtet, sonst bekommen sie überhaupt keine Anstellung und verstehen häufig noch nicht einmal die Umgangssprache, die ihre Schüler sprechen. Was da in den Klassen abläuft, kann sich jeder lebhaft vorstellen.

Übrigens verdient ein marokkanischer Lehrer etwa 300 Eu im Monat.

Gruß

Georg

P.S.: auch ich finde die Schilderung super und bin gespannt

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jörg - 2010/04/18 11:32

Na ja,

nicht nur die Lehrer haben es schwer. Ich habe mit einem Lehrer dort gesprochen aber auch mit einem Berber der meinte die arabisch sprechenden Lehrer werden den Kinder (die fast nur ihren Berberdialekt sprechen) vorgesetzt.

Das ist nicht unbedingt glücklich für ein Lehrer-Schüler-Verhältnis. Die Lehrer sind wohl recht autoritär und durch die andere Sprache gewissermaßen Leute vom anderen Stern, also überhaupt keine Bezugsperson. Wirklich viel lernen können die Kinder jedenfalls nicht wenn sie sich kaum mit ihrem Lehrer unterhalten können.

In 10 bis 20 Jahren gibt es vermutlich/hoffentlich (nach seiner Aussage) Lehrer die selbst als Muttersprache einen Berberdialekt sprechen.

.....

Sehr spannende Geschichte. Auch wenn ich schon weiß, dass es gut ausgeht bin ich sehr gespannt auf die Fortsetzung. Auf jeden Fall muss die Zeit für euch nervenaufreibend gewesen sein. Solch ein Erlebnis braucht echt keiner.

Ein Glück, dass ihr zu zweit wart.

Gruß

Jörg

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/20 08:46

Was ihr zu den Lehrern sagt trifft auf die beiden in Tarssout haargenau zu. Die waren völlig deplatziert, hatten keinen Draht zu ihren Kids, was auch an Sprachproblemen lag.

Jörg schrieb:

Ein Glück, dass ihr zu zweit wart.

Wie wahr!

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/20 08:56

Nach einer gefühlten Ewigkeit kehrt l'Autorité zurück ins Dorf, Neuigkeiten gibt es allerdings keine (Ich vermute, dass er nur wieder irgendwo Tee getrunken hat). Wieder werden die Männer des Dorfes zusammengetrommelt, wieder gibt es eine Ansprache vom Provinzchef, diesmal allerdings weitaus weniger feurig als beim ersten Mal. Die Männer diskutieren lange, während Stefan und ich langsam anfangen zu resignieren. Hier ist keine Dynamik mehr drin und langsam dämmert es - wir glauben nicht mehr dran, dass heute noch was passiert. Doch wieder werden wir überrascht, denn aus völlig heiterem Himmel bricht erneut Hektik aus: Die Männer brüllen sich auf einmal gegenseitig an, jetzt ist auch mal le Chik mittendrin und liefert sich ein Wortgefecht mit einem unserer Hauptverdächtigten. Dann kommen auf einmal einige Frauen auf den Hügel gelaufen, zwei von ihnen wild schreiend bzw. heulend. L'Autorité schickt Stefan und mich in seinen Rangerover. Von der Rückbank aus beobachten wir verunsichert das nun immer verrückter werdende Spektakel. Eine der Frauen (vermutlich die Mutter eines der Verdächtigten) führt sich auf, als wäre ihr Sohn ermordet worden, sie liefert sich mit le Chik eine handgreifliche Auseinandersetzung, in die sich im Folgenden noch einige weitere Personen einmischen. Es wird an den Haaren gezerrt und mit der flachen Hand geschlagen, einmal geht auch jemand zu Boden. Ich habe keine Ahnung, wer hier gegen wen kämpft, auf jeden Fall ist die Hölle los. Mittendrin sind auch die Verdächtigten: Einer ist nahe an meinem Fenster und starrt mich mit weit aufgerissenen verweinten Augen an, zeigt dabei mit einer Hand in Richtung Himmel und macht mit der anderen Ohr-Abschneide-Gesten (später wird mir einer der Lehrer erklären, er habe gesagt, dass Allah das Fahrrad geklaut hätte, die Ohr-Geste hat er angeblich nicht gesehen). Während Stefan noch recht cool ist bekomme ich echt Angst, weil ich bei Teilen der Dorfbevölkerung unweigerlich an einen Lynchmob denken muss. Allerdings scheint immerhin l'Autorité noch seine Autorität zu besitzen, ihn rührt keiner an und er schafft es einigermaßen, die Stimmung nicht überkochen zu lassen. Nach einer gefühlten Ewigkeit - wahrscheinlich allerdings nicht mehr als 3 Minuten - kommt L'Autorité zum Rangerover, diskutiert vom Fahrersitz aus noch ein wenig mit le Chik, fährt dann aber unter wildem Geschrei der Dörfler schließlich ab. Al hamdulillah!

Ich bin ziemlich von der Rolle und erstmal nur froh, dass wir jetzt den Ort verlassen, das Fahrrad habe ich gerade gar nicht mehr im Kopf. Am Ortsausgang fragt mich der Lehrer, was in der Tasche gewesen sei. "Wie zum Teufel kommt der jetzt darauf?" denke ich und antworte, dass es nur Klamotten waren. Er fragt ob wir die Tasche unbedingt brauchen. Nein, natürlich nicht, nur das Fahrrad. Woraufhin l'Autorité sich kurz umdreht: "La bicyclette a été trouvé". Ich verstehe ihn zwar, glaube aber kein Wort. Ich frage den Lehrer ob das ein Spaß gewesen sei. Nein, nein, das Fahrrad sei da. Stefan und ich können es absolut nicht glauben. Erst jetzt merken wir, dass auch Said, der nette alte Mann aus Tassreft, im Rangerover ist. Und der hat ein äußerst breites Grinsen im Gesicht. Der Grund ist jetzt klar, er hat das Fahrrad gefunden! Wir erreichen das Haus der Zwerge - am Wegesrand liegt Stefans Rad! Stefan und ich sind außer Rand und Band, springen aus dem Jeep, rufen "al hamdulillah" und umarmen alle Beteiligten. Und die strahlen, die Zwerge, der Lehrer und Said freuen sich mit uns, l'Autorité ist sichtlich stolz auf die getane Arbeit. Uns wird erklärt, dass Said an dem Zeltplatz die Spur des Diebes aufgenommen hat. Das sei sehr schwierig gewesen, weil sie immer wieder lange unterbrochen war. Letztendlich habe sie ihn allerdings etwa einen Kilometer weit von der Piste weg steil den Berg hinauf geführt, wo er das Rad schließlich hinter Bäumen versteckt fand. Das Fahrrad sieht im Prinzip OK aus, allerdings ist am Hinterrad Mantel und Schlauch komplett von der Felge gezogen. Who cares?

Auf der Weiterfahrt erklärt mir der Lehrer, warum es kurz zuvor in Tarssout zu der Hektik gekommen ist. L'Autorité hatte die Nachricht des Fundes den Dorfbewohnern mitgeteilt und die Tatsache, dass das Rad nicht im Dorf gefunden wurde haben einige als Beleg dafür angesehen, dass der Dieb nicht aus ihrem Dorf sei. Einige Leute seien dementsprechend sehr böse auf Stefan und vor allem auf mich wegen meiner Anschuldigungen gewesen. Der Lehrer meint dazu, ich solle nicht weiter darüber nachdenken, die Leute seien komplette Vollidioten und verstünden gar nichts (nun, zumindest die völlig absurde Logik von ihnen war mir auch aufgefallen...).

Als wir wenig später in Tassreft einfahren ist immernoch eine große Menschenmenge in der Dorfmitte versammelt, sofort ist jedes Augenpaar auf den Jeep gerichtet. Es ist ein bisschen so, als ob die Schalker Spieler mit der Meisterschale im Gepäck nach Gelsenkirchen einfahren würden: Stefan springt hinten aus dem Jeep, nimmt das Rad an und reißt es wie einen Pokal in die Höhe - das Dorf antwortet mit lautem Gejubel! Alle möglichen Leute kommen zu uns, begutachten das

Fahrrad, wollen uns die Hände schütteln. Ich bin so geflasht, dass ich einfach alle umarme, was auch niemanden zu stören scheint. Einfach nur geil, wie dieses Dorf mit uns mitgefiebert hat. L'Autorité fragt mich noch mehrmals ob jetzt alles in Ordnung sei, er genießt sichtlich den Erfolg seiner Mission - der natürlich ausschließlich dem Fährtenleser Said zu verdanken ist...

Ein paar Zeilen zum Abend in Tassreft folgen noch...

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/20 10:48

Grandioos!!!

Habe gerade Teil 2 und weiter gelesen. Was für Dramaqueens sind die Marokkaner. Und dann alle Thee, Essen und Ritualien. :laugh: :laugh: :laugh:

MMM in 2 Wochen schlafen wir auch wieder 'sauvage' ob ich schlafen kann nach dieser Geschichte? Wo liegt das Dorf eigentlich? Binn gespannt auf das Letzte Ronald!

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/20 10:59

Blanche schrieb:

MMM in 2 Wochen schlafen wir auch wieder 'sauvage' ob ich schlafen kann nach dieser Geschichte? Wo liegt das Dorf eigentlich?

Also ich hätte weiterhin keine Bedenken beim wilden Zelten. Allerdings werde ich von nun an mein Rad immer anschließen und die Wertsachen mit ins Zelt nehmen... Das Dorf liegt in etwa 25 Km westlich von Imilchil (Luftlinie).

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/20 11:05

Hallo Roland! ok! Wir bleiben etwas Nordlicher. ;) Na verschließen und die wertvollen Sachen mitnehmen in Zelt machen wir immer. Eieentlich forgte ich mir mehr vor die Affen in Mittlere Atlas.

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/20 11:12

uhhhh Nochmal gut hingeschaut und wir kommen auch in die Region :ohmy:

Na dann Roland, mochte ich doch gerne dein Track wenn dein Computer wieder alle ist. Du hast ja meine Email. Habt ihr auch die R317 gefahren über die Tizi n Issly?

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/20 15:09

Blanche schrieb:

Na dann Roland, mochte ich doch gerne dein Track

ich übrigens gerne auch!

Viele Grüße
Jan

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/20 15:17

Morgen müsste mein reparierter Laptop zu mir zurückkehren, dann stelle ich den Track hier online.

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/20 22:57

:woohoo:

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/21 10:18

Track kommt morgen, ich hoffe das reicht Dir, Blanche?

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/21 13:08

Yep, DankeDanke! :)

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von amarillo - 2010/04/21 15:18

Hallo Roland,

einen spannenden Bericht hast du da geschrieben.

Danke.

Was tun, wenn aber nichts zum Anschließen des Fahrrads vorhanden ist?

Mein Tipp: Verbindung zum Zelt herstellen, alle Räder zusammenschließen. So haben wir es immer gehandhabt. Eine 100%ige Garantie hat man natürlich nie. Potentiellen Dieben sollte man es halt so schwer wie möglich machen.

Gruß Hildegard

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/21 15:35

Nun, bisher haben wir die Räder in MA eigentlich nie in irgendeiner Art und Weise angeschlossen. Immerhin nehme ich normalerweise meine Wertsachentasche mit ins Zelt...

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2010/04/22 17:51

Roland schrieb:
Track kommt morgen, ich hoffe das reicht Dir, Blanche?

Voilà:

<http://esgibtkeinesackgassen.de/Marokko5/Route10.html>

Oder direkt den Track runterladen.

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/23 18:34

Danke Roland. Gut das deine PC wieder funktioniert :cheer: .

Weist du ob das Stuck von von Imilchil nach Tizi -n -Isly (r317) asphaltiert ist? Von Midelt bis Imilchil ist asphaltiert steht auf meine Michelin.

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/23 18:58

Hi Blanche,
ja, es war 2009 bereits asphaltiert.
Auf der Paßhöhe:

Jan <http://marokko-per-rad.de//images/fbfiles/images/098.jpg>

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/23 18:58

Complet? Als nicht nur ein kleines Stuck so wie angegeben in Michelin?

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2010/04/23 19:00

Ja, ich bin es selbst gefahren B) siehe oben

Jan

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/04/23 19:13

Danke! War es schon? Wir können uns nahnlich nicht so gut entscheiden mit die Routen :silly:

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2010/10/08 16:16

Hee Roland,

Ich hebe ein Fahrrad für dich. So kommt bestimmt keine mehr dran! :P

http://www.youtube.com/watch?v=pqCueUsZ7rg&feature=player_embedded

Blanche
Traveling the world on a bicycle

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Gaiende - 2011/01/11 20:05

Zweimal Schiessedrecke!

Mir ist vor zwei Tagen etwas ähnliches passiert. Fahrrad vor dem Zelt gestohlen, zwar nicht in Marokko sondern in Ceuta. Ich hatte mich vorher überlegt ob ich Ceuta wirklich sehen wollte, hätte es also nicht tun sollen.

Filmscript folgt noch, wenn ich mal ein bisschen beruhigt bin, wichtig ist jetzt dass mein Rad noch immer nicht da ist und alle sagen es sei in Marokko und sieht schon wie neu aus! Danke für die Hoffnung!

Wenn du also jetzt in Marokko bist oder in wenig Zeit hinziehst, schau mal ob du kein Cannondale Touring sehen kannst. Sieht so aus: <http://www.thebikelist.co.uk/cannondale/touring-classic-2007>

Ich weiss nicht was ich jetzt tun soll. Ich habe eine "Annonce" gemacht die ich in der Stadt verbreite, hab viel zu viel Zeit verschwendet bei der Polizei (Arschlöcher wie überall) und werde jetzt den Diebstahl in Internetfora posten, weiss aber nicht genau welche.

Bitte hilf mir!
Alle Tips sind willkommen!

(Wenn ich Rolands Geschichte vorher durchgelesen hätte, ich hätte eine Verbindung mit dem Zelt gemacht...)

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2011/01/12 08:07

Hallo Gaiende,
das ist ja höchst ärgerlich!

Ich vermute allerdings, dass Du wenig Hoffnung haben kannst, das Rad wieder zu bekommen.

Ich würde, wenn Deine Mittel es zulassen, mir schnell eine Alternative besorgen und weiterfahren, alles anders hält Dich auf uns kostet Nerven!

Die Situation von Roland war eine völlig andere, ich habe immer gehaut, dass er das Rad wieder bekommt.

Viel Erfolg und ich drücke trotzdem die Daumen!

Jan

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/01/12 08:57

Jan schrieb:

Die Situation von Roland war eine völlig andere, ich habe immer gehaut, dass er das Rad wieder bekommt.

Das stimmt, denn ich war am Ende der Welt mitten in den Bergen, mit im Prinzip nur einem Zugang, und jeder kannte jeden. Ganz andere Gruppendynamik. Ein Dieb in Ceuta hat es hundertmal leichter. :(

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Blanche - 2011/01/12 09:39

Ach das ist ja jammer. Wir machen übrigens immer die Fahrrader fest und binden die zusammen. Hoffentlich geht es noch mit ein Fahrrad weiter Gaiende!

Und mit so ein Fahrrad kommt bestimmt keine mehr dran!

http://www.youtube.com/watch?v=pqCueUsZ7rg&feature=player__embed_ded

Blanche

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Gaiende - 2011/01/12 13:28

Danke für die Unterstützung. Hier in Ceuta habe ich es allerdings schon erreicht dass alle über das Rad reden, aber niemand hat es gesehen. :blink: Hoffnung habe ich immer, die stirbt erst am Ende, aber ob es hilft..

Für neue Fahrräder habe ich schon geschaut, es gibt aber nur ein Laden wo man trek und specialized verkauft und sehe nicht direkt eine Möglichkeit auf diese Räder meine vier Taschen und das Zelt fest zu binden.

Keep you posted...

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/01/13 17:41

Danke, dass Du uns auf dem Laufenden hältst, wir drücken dafür alle verfügbaren Daumen!

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Gaiende - 2011/01/17 22:29

Falls ihr die internationale Presse nicht gefolgt habt :blush: (<http://www.elpueblodeceuta.es/201101143104.html> und <http://www.destandaard.be/artikel/detail.aspx?artikelid=GTL351AEH&word=fiets>), ich hab mein Rad zurück!!! Unglaublich, aber jetzt kann ich endlich mal mit Recht auf diesem Forum posten. :)

Details gibt's in den Artikeln, ich wollte gerade mit dem Ferry nach Hause gehen, und dann kam das beruhigende Klöpfchen an der Tür: Ist das dein Fahrrad? Jaaaaaaa!

Inzwischen habe ich schon alles mitgemacht hier: Kinder am Fahrrad die um flous betteln, Steine nach dem Kopf, Schwester die vom Bruder sexuell angeboten werden und natürlich viele Baustellen... Wenn ich je ein Europäer treffe die in einem Dorf auf diese sexuelle Einladung eingeht, den wird sofort von meinem Schweizer Taschenmesser kastriert. Ihr seid gewarnt!

Steven

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2011/01/18 07:39

Hi Steven,
das ist ja genial! Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der Weiterreise.
Die 50 Euro waren gut investiert :lol:

Viele Grüße
Jan

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/01/18 08:42

Verstehe die Artikel nicht, aber: GEIL!! :)

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von sejoko - 2011/01/18 16:36

Wow, was für eine Geschichte, Roland.

Wahnsinnig toll und lebhaft geschildert. Ich hatte die ganze Zeit das Gefühl mittendrin zu sein.

Jetzt habe ich natürlich umso mehr die Hoffnung das uns so etwas nicht passiert. Ich denke, wir werden unsere Fahrräder immer zusammenschliessen und irgendwie mit dem Zelt verbinden. Aber an der Tagesordnung sind solche Diebstähle in Marokko nicht, oder?

Gruß
Sebastian

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Jan - 2011/01/19 07:35

sejoko schrieb:
Aber an der Tagesordnung sind solche Diebstähle in Marokko nicht, oder?

Meine persönliche Einschätzung, Sebastian:

es wird mehr. Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor Marokko nicht halt. Ich denke aber, es gibt wenige Länder, die man guten Gewissens bereisen kann, die so sicher sind. Dennoch muß man aufpassen, die Spannung nicht zu verlieren. Ich bin durch meine guten Erfahrungen der letzten 25 Jahre des Reisens dort auch manchmal ein wenig unvorsichtig geworden.

Viele Grüße
Jan

=====

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von sejoko - 2011/01/19 15:11

Hallo Jan,

danke für deine Einschätzung. Na ja, nirgendwo auf der Welt ist man vor Diebstahl wirklich sicher. Da hilft dann nur etwas Achtsamkeit und natürlich Glück. Aber ich denke das Risiko, dass jemand zwei aneinander geschlossene Räder klaut hält sich in Grenzen.

Gruß
Sebastian

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von HvS - 2011/02/27 10:07

Hallo Roland,

da ich auch demnächst die Strecke fahren:

Der Zeltplatz am Qued von dem du sprichst, war da eine offizielle Zeltmöglichkeit, oder ein Wilcampingplatz? War er von der Straße aus einsehbar oder habt ihr euch ohne Beobachtung gut versteckt und wurdet trotzdem gefunden?

Ist die Versorgung mit Lebensmitteln auf der Strecke ausreichend? Gibt es Quellen mit frischem Wasser?

edit: lese gerade deinen Reisebericht, gut das du die Kinder dort oben eingeschüchtert hast, ich hoffe es wirkt noch.:)

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/03/02 22:36

Hi Henning,

Der Zeltplatz am Qued von dem du sprichst, war da eine offizielle Zeltmöglichkeit, oder ein Wilcampingplatz?

War er von der Straße aus einsehbar oder habt ihr euch ohne Beobachtung gut versteckt und wurdet trotzdem gefunden?

Wild und nicht einsehbar. Alles spricht dafür, dass jmd. uns gesucht hat (und zwar jmd. aus dem Ort, den wir kurz vor Dämmerung, 3 Km vom Zeltplatz entfernt, passierten).

Ist die Versorgung mit Lebensmitteln auf der Strecke ausreichend? Gibt es Quellen mit frischem Wasser?

Auf jeden Fall ausreichend und ich kann mich an zwei Quellen erinnern. Gibt aber auch zwei oder drei Orte mit den üblichen kleinen Schokoladenriegelläden.

Soll ich Dir nochmal ein paar GPS-Koordinaten mit Kommentaren zu der Strecke schicken (vor allem in Bezug auf den Radklau)?

Und hast Du Lust, ein paar Fotos mitzunehmen, für unsere Gastgeber in Tassreft? Die würden Dir einen tollen Empfang bereiten, da bin ich sicher!

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von HvS - 2011/03/02 22:55

Hi Roland,

ich habe immer noch kein GPS und kann deshalb wohl nichts mit den Daten anfangen. Tassreft finde ich auch weder bei Google-Maps noch auf meiner Karte von Reise Know How.

Mit einem Googlelink würde ich den Ort wohl finden und dann wären vielleicht auch Fotos ganz lustig, wobei ich natürlich spontan entscheide, ob dort eine Pause passend ist. (ein Foto vom Haus zum finden wäre auch gut)

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/03/05 11:14

Googlelink weiß ich jetzt gerade nicht wie das geht, daher hier mal drei Kartenausschnitte mit verschiedenen Zoomstufen:

<http://www.esgibtkeinesackgassen.de/sonstige/hvs1.jpg>

<http://www.esgibtkeinesackgassen.de/sonstige/hvs2.jpg>

<http://www.esgibtkeinesackgassen.de/sonstige/hvs3.jpg>

Mit Rechtsklick+"Bild öffnen" werden sie noch etwas größer.

Roter Punkt = Tarssout ("böser Ort")

Bier = Tassreft ("guter Ort", Übernachtung und Verpflegung bei Hassan in der Ortsmitte neben dem Telefonladen, unweit der Wasserpumpe)

Zelt = Wilder Übernachtungsplatz

Kenterndes Schiff = Furt

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/03/05 11:18

Und wenn Du magst, dann schicke ich Dir per fotopost24 ein paar Abzüge. Von der Gegend habe ich leider fast gar keine Bilder gemacht, würde Dir dann halt ein paar Bilder von Stefan und mir schicken. Und immerhin eins von Hassan habe ich. Bei Interesse kannst Du mir ja Deine Postadresse per PN schicken. Oder, wenn Dir das lieber ist, ich schicke Dir die Bilder als jpg per Mail.

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von HVS - 2011/03/05 11:42

Hi Roland,

ich habe nun bei genauerer Betrachtung der Strecke gesehen, das ich gar nicht durch dieses Dorf komme, da ich von Kasba Tadla auf der R317 bleibe. (vielleicht auch besser so)

Trotzdem danke für das Angebot.

Morgen geht es los.:cheer:

Aw: Fahrrad gestohlen in Marokko

Geschrieben von Roland - 2011/03/05 11:51

OK, alles klar, und gute Reise!